



Leistungsbewertung an der **Primarstufe** der Gemeinschaftsschule:

Die Primarstufe als Grund-Schule deckt alle Leistungsbereiche ab – vom Kind mit Anspruch auf sonderpädagogische Unterstützung bis hin zum hochbegabten Gymnasiasten. Entsprechend breit ist die Spanne, innerhalb derer Kinder bewertet werden. Entsprechend breit sind auch die Lerninhalte, die vermittelt werden. Im Zentrum der Bewertung an der GMS stehen das Kind und seine Entwicklung.

Zur besseren Übersicht wurden die Inhalte des Bildungsplans in **Deutsch und Mathematik** in „**Kompetenzraster**“ übersetzt. Sie enthalten in Tabellenform die unterschiedlichen Fachbereiche, z.B. Schreiben, Lesen, Grammatik oder Zahlen verstehen, Rechnen mit Geld, Geometrie,...

Die Anforderungen jedes Fachbereichs wurden eingeteilt in 8 Lernstufen:

Lernstufe 1-4 umfasst die Anforderungen der Eingangsstufe („Klasse 1+2“)

Lernstufe 5-8 umfasst die Anforderungen der Aufbaustufe („Klasse 3+4“)

Der Lernentwicklungsbericht – das Zeugnis der Gemeinschaftsschule

Alle 6 Monate wird für jedes Kind in einem Lernstandsprotokoll, am Ende des Schuljahres zusätzlich in einem Lernentwicklungsbericht festgehalten, ob das Kind die von ihm bearbeiteten Lernstufen erreicht hat. Diese Berichte werden mit Kind und Eltern bei einem Termin an der Schule besprochen. Ab Klasse 3 wird der erreichte Lernstand zusätzlich in Noten ausgedrückt.

Die Aussagen zum erreichten Lernstand beziehen sich auf die in der Sekundarstufe üblichen Niveaubereiche:

Grundlagen-Niveau, **mittleres Niveau** und **gymnasiales Niveau**.

Zum Ende der Eingangsstufe beziehen sich Gesamtaussagen zu einem Fach auf die Standards des Bildungsplans der Klassen 1/2 in drei Niveaueausprägungen:

Anforderungen wurden grundlegend erreicht: (ca 40-70%, entspricht **Notenbereich 4,4 -3,0**)

Anforderungen wurden gut erreicht (zwischen 70 und 90%, entspricht **Notenbereich 2,9-1,9**)

Anforderungen wurden deutlich übertroffen (ca. 90-100%, entspricht **Notenbereich 1,9-1,0**)

Lernfelder, die vom Kind bearbeitet aber noch nicht erfolgreich abgeschlossen wurden („Lernbaustelle“), werden markiert.

Die Bildungsstandards der Eingangsstufe sollten mindestens auf mittlerem Niveau erreicht sein, um den Anforderungen der nächsten Stufe 3/4 positiv begegnen zu können.

In Klasse 3 beziehen sich **Gesamtaussagen zu einem Fach** auf Vergleichswerte,

in Klasse 4 beziehen sie sich auf **bundesweite Standards zum Ende der Grundschulzeit** (Lernstufen 7 und 8 des Kompetenzrasters) in drei Niveaueausprägungen:

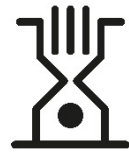
Anforderungen wurden grundlegend erreicht : Grund-Niveau, **4,4-3,0**

Anforderungen wurden gut erreicht: mittleres „Realschul“-Niveau, **2,9-1,9**

Anforderungen wurden deutlich übertroffen: gymnasiales Niveau, **1,8-1,0**

Lernfelder, die vom Kind bearbeitet aber noch nicht erfolgreich abgeschlossen wurden, werden im Profilbogen gesondert markiert („Lernbaustelle“).

Dokumentiert wird auch, ob und in welchem Ausmaß **Fortschritte in den einzelnen Fächern** erzielt wurden, z.B. **geringe Fortschritte – Fortschritte – erkennbare Fortschritte – deutlich erkennbare Fortschritte**



Die Bewertung von Schülerleistungen im Unterricht:

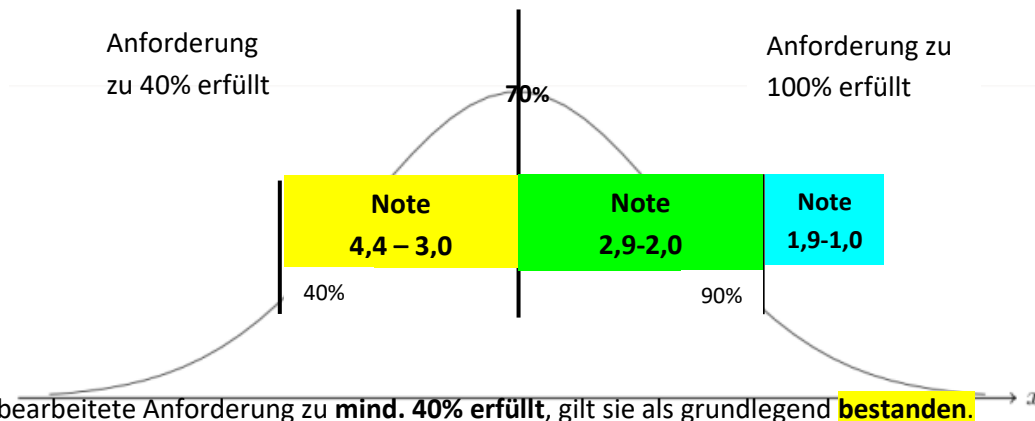
Wie in anderen Schulen auch, wird die Qualität dessen, was ein Schüler leistet, beobachtet, gemessen und bewertet.

Beobachtet und gemessen wird, auf welchem **Lernstand** sich ein Kind befindet („Lernstands-Nachweis“:

Was kann/weiß das Kind schon? Wie gut kann es das?) Kinder einer Klasse können sich dabei erheblich unterscheiden - sowohl im erreichten Lernstand wie auch in der Qualität des erreichten Lernstands.

Gemessen wird der Lernstand zunächst an den Anforderungen des Bildungsplans.

Die Bewertung („Note“) orientiert sich an europäischen Erfahrungswerten. Die Standards des Bildungsplans wurden so formuliert, dass die meisten Kinder sie grundlegend oder auf mittlerem Niveau erreichen können.



Wird eine bearbeitete Anforderung zu **mind. 40% erfüllt**, gilt sie als grundlegend **bestanden**.

Wird eine Anforderung zu **mehr als 70% erfüllt**, gilt sie als **sicher bestanden**.

(z.B. 72% der erhältlichen Punkte, entsprechend Note 2,8),.

Wird eine Anforderung zu **mehr als 90% erfüllt**, **erfüllt** das Kind schon **deutlich höhere Anforderungen**.

Was sind Niveaubereiche (Niveaustufen)?

Viele Unterrichtsthemen findet man scheinbar in allen Schularten gleichermaßen (z.B. Bruchrechnen, Säugetiere,...).

Der Unterschied:

Mehr oder weniger Lernstoff/Einzelheiten zu einem Thema, **der Stoff ist „leichter“ oder „schwerer“** zu verstehen, **die Schule lässt mehr oder weniger Zeit**, um Neues zu lernen und zu üben.

Die Primarstufe /Grundschule bietet alle wesentlichen Inhalte auf drei „Niveaustufen“ an, sie vermittelt **„Grundlagen und mehr“**.

Ab Klasse 5 arbeiten

- die Gymnasien durchgängig auf einem Niveau, dem erweiterten Niveau .
- die Gemeinschaftsschulen in drei Niveaubereichen (Grundniveau, mittleres Niveau und erweitertes Niveau) und
- die Realschulen in 5/6 auf einem Niveau, dem mittleren Niveau .

In Klasse 7 werden die Schüler aufgeteilt in Gruppen auf Grundniveau und Gruppen auf mittlerem Niveau.

Auch wer in der Primarstufe „nur“ die Grundlagen schafft, kann mit ausreichend Zeit, Interesse und Unterstützung später noch höhere Niveaubereiche erreichen.

Empfohlen wird, in der Orientierungsstufe 5/6 mit der erreichten Niveaustufe zu starten.

Dazu dient z.B. die Orientierungsstufe, Klasse 5/6 der Gemeinschaftsschule, wo in jedem Fach auf dem bestmöglichen Niveau gearbeitet werden kann.



	Prozent	Note	Punkte			
Primarstufe: Orientierungs-Stufe: TOP bestanden	100	1,0	20	40	60	
	97,5	1,2		39		
	95	1,5	19	38	57	
	92,5	1,7		37		
	90	1,8	18	36	54	
Primarstufe: Orientierungs-Stufe: gut bestanden 2,9 – 1,9	87,5	2,0		35		
	85	2,2	17	34	51	
	82,5	2,3		33		Orientierungsstufe: Wechsel in höheres Niveau empfohlen
	80	2,5	16	32	48	
	77,5	2,6		31		
	75	2,7	15	30	45	
	72,5	2,8		29		
Primarstufe: grundlegend bestanden Orientierungs-Stufe: bestanden 4,4 – 3,0	70	3,0	14	28	42	
	67,5	3,1		27		
	65	3,3	13	26	39	
	62,5	3,4		25		
	60	3,5	12	24	36	
	57,5	3,7		23		
	55	3,8	11	22	33	
	52,5	3,9		21		
	50	4,0	10	20	30	
	47,5	4,1		19		
	45	4,2	9	18	27	
	42,5	4,3		17		
Angestrebte Kompetenz noch nicht erreicht !	40	4,4	8	16	24	
	37,5	4,5		15		
		4,7	7	14	21	
	32,5	4,9		13		
	30	5,0	6	12	18	
	27,5	5,1		11		
	25	5,3	5	10	15	
		5,4		9		
	20	5,6	4	8	12	
		5,7		7		
	15	5,8	3	6	9	
	5,9		5			
10	6,0	0-2	0-4	0-6		

Berechnungsgrundlage (nicht linear):

50% = ±4,0 // 70% = ±3,0 // 80% = ±2,4 // 90% = ±1,8 // 100% = 1,0 // Sockel 10 % = 6,0